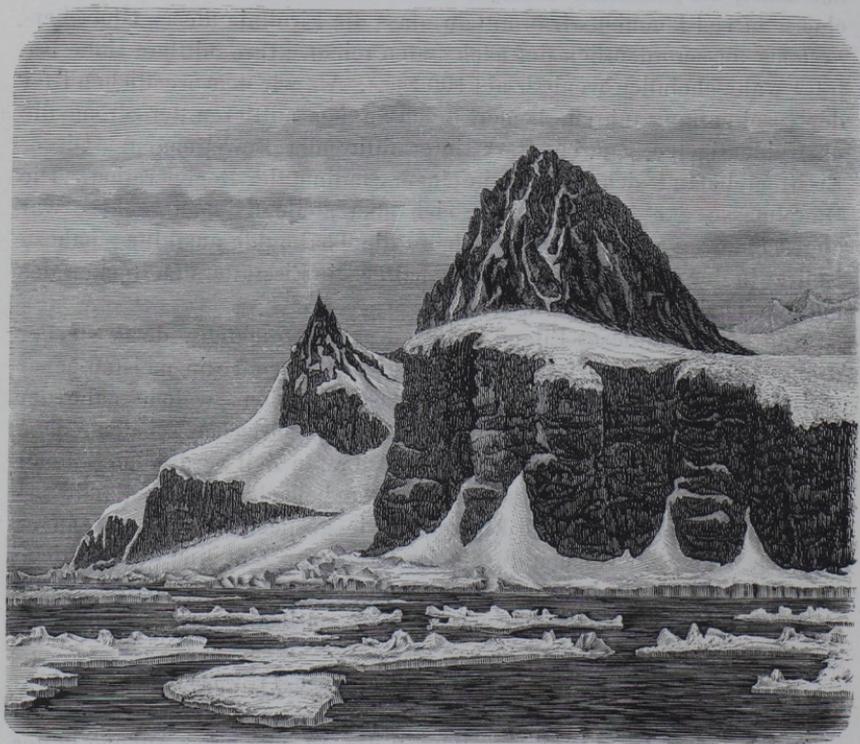


verbunden gewesen. Meist schlossen die Wasserstreifen sich unmittelbar, nachdem wir sie passirt hatten; einmal gerieth die »betrogene Hoffnung« dabei in die Klemme; doch sie wurde nach kurzer Zeit wieder frei. Minder glücklich war das andere Boot, dem wir, wie gewöhnlich, etwas voraus waren. An einer Wake angelangt, die wir noch ungestraft durchfahren hatten, wurde dasselbe vom Eise umringt und musste sich längs des Südufers der Northumberland-Insel nach Osten schlagen, bevor es das offene Wasser auf Umwegen wieder erreichen konnte.



Cap Parry.

Nachdem wir den Packeisgürtel hinter uns hatten, sprang eine leichte nördliche Brise auf, die unsere Segel füllte. Alsdann richteten wir unsern Kurs nach Cap Parry, vor dessen Wänden wir bereits um 5 Uhr 45 Minuten anlangten, trotzdem die Flutströmung uns beständig entgegengelaufen war. An einem gestrandeten Hummock, dicht bei der Küste, machten wir fest, um die Ankunft des andern Bootes zu erwarten und etwas zu geniessen. Während unserer kurzen Rast entwarf ich eine